

Kathrin Vogler

Bewerbung für Platz 7 der Landesliste NRW

Gemeinsam aktiv für Solidarität, Gerechtigkeit und Frieden - Gesundheit ist keine Ware!

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit 2009 darf ich euch nun im Bundestag vertreten. Ich möchte das gerne eine weitere Wahlperiode fortsetzen und bitte dafür um eure Unterstützung. Ich bin Direktkandidatin für den Wahlkreis 128 (Steinfurt III) und bewerbe mich um Platz 7 der Landesliste. Mein Kreisverband unterstützt meine Kandidatur.

Als **gesundheitspolitische Sprecherin** der Fraktion DIE LINKE setze ich mich für eine gute, wohnortnahe und kostenfreie Gesundheitsversorgung für alle Menschen ein. Der Kapitalismus mit seinem Profitstreben hat unser Gesundheitswesen krank gemacht. Es gilt: Wer arm ist, muss früher sterben. Gesundheit ist aber ein Menschenrecht und keine Ware, der Zugang zur **Gesundheitsversorgung darf nicht vom Geldbeutel abhängen**. Es ist eine Schande, dass sich finanziell Benachteiligte in diesem Land oft nicht einmal die Zuzahlungen für notwendige Arzneimittel, im Krankenhaus oder bei der Physiotherapie leisten können, dass sie sich Brillen und Zahnersatz vom Munde absparen müssen, während die Pharmaindustrie zweistellige Renditen einfährt.

Dass gut funktionierende Krankenhäuser in ländlichen Regionen pleite machen und geschlossen werden, während die 10 größten Klinikketten fast eine Milliarde Gewinn einstecken, dass die Kapitaleseite bei den Krankenkassenbeiträgen entlastet und die Beschäftigten, die Rentnerinnen und Rentner immer höher belastet werden, dass kleine Selbstständige ihren Krankenversicherungsschutz nicht bezahlen können - all das erfordert unseren entschlossenen Widerstand. Wir als LINKE wissen, wie es besser gehen kann: mit einer paritätisch finanzierten **Solidarischen Gesundheitsversicherung** für alle, mit einer bedarfsgerechten Finanzierung der Krankenhäuser, einer **gesetzlichen Mindestbemessung** für Pflegepersonal und mit besseren Rechten für Patientinnen und Patienten haben wir Konzepte für ein **gutes öffentliches Gesundheitswesen** erarbeitet. Das möchte ich gerne mit euch zusammen im Wahlkampf vielen Menschen nahe bringen und ihnen die Hoffnung geben, dass wir durch gemeinsames Handeln dieses Land zum Besseren verändern können.

Seit 1979 bin ich aktiv in der **Friedensbewegung**. In unserer Zeit ist dieses Engagement nötiger denn je. Ich bin stolz, der einzigen Fraktion im Bundestag anzugehören, die **Bundeswehreinräufe im Ausland ablehnt und Rüstungsexporte verbieten** will und ich stehe dafür, dass das so bleibt. Im Augenblick nehmen die internationalen Spannungen besorgniserregend zu. Die Bundesregierung setzt auf Aufrüstung und erhöht die Rüstungsausgaben. Dabei wäre eine **neue Entspannungspolitik** das Gebot der Stunde, auch gerade angesichts von mehr und mehr autokratischen und rechten Regierungen in NATO-Staaten - von Erdogan über Orban bis zu Trump.



Leben + Politik

1963 geboren in München
heute mit Mann und Tochter in Emsdetten zuhause
Studium in Münster, 2 Jahre AStA
Seit 1990 haupt- und ehrenamtliche Tätigkeit für Friedensorganisationen

Parlament:

Seit 2009 Mitglied des Bundestags
Mitglied im Gesundheitsausschuss
Gesundheitspolitische Sprecherin
Obfrau im Unterausschuss Zivile Krisenprävention
Beratendes Mitglied im Beirat
Zivile Krisenprävention
stellv. Vorsitzende der deutsch-indischen Parlamentariergruppe

Partei:

Mitglied der WASG seit 2005, der LINKEN seit der Gründung 2007,
Kreissprecherin KV Steinfurt
Mitglied der LAG's FiP, GeSo, queer, selbstbestimmte Behindertenpolitik und LISA,
Mitglied der gewerkschaftlich orientierten Strömung
Sozialistische Linke

DIE LINKE ist hier die Stimme der Vernunft und als Obfrau im Unterausschuss Zivile Krisenprävention mache ich mich immer **für zivile, gewaltfreie Konfliktlösungen** stark.

Die sichtbarste Folge der globalen Verwerfungen sind 65 Millionen Menschen weltweit, die derzeit auf der Flucht vor Krieg und Vertreibung sind - so viele wie noch nie seit 1945. Ich setze mich dafür ein, dass wir nicht die Flüchtlinge bekämpfen, sondern die **Fluchtursachen**: Krieg, Umweltzerstörung und die ungerechte Weltwirtschaft.

Auch angesichts der Not der Geflüchteten dürfen wir auch diejenigen nicht vergessen, denen es bei uns noch schlechter geht: den **ArbeitsmigrantInnen aus anderen EU-Ländern**, speziell aus Ost- und Südosteuropa, darunter viele Roma aus Bulgarien und Rumänien. Bei uns in Emsdetten haben wir gegen die Ausbeutung osteuropäischer ArbeiterInnen in der Fleischindustrie gekämpft und seit meinem Einsatz in der WDR-Politiker-WG in Duisburg-Marxloh setze ich mich dafür ein, dass EU-BürgerInnen einen einfachen Zugang zum Gesundheitssystem erhalten. Hier geht es nur in Toppsschritten nach vorne, wir müssen da dran bleiben.

Ich bin überzeugt, dass es unserer Partei gut tut, wenn Menschen mit anderen Hintergründen als "nur" Parteiarbeit in die Parlamente kommen. Aus der Perspektive einer Friedensaktivistin kann und will ich unsere Themen mit euch gemeinsam auch auf die Straße tragen, gerne auch **mit auffälligen Aktionen** wie den Bettentouren, an denen sich in den letzten Jahren 2/3 aller Kreisverbände und über 250 GenossInnen aktiv beteiligt haben. Mir ist es wichtig, dass wir nicht nur reagieren, sondern auch selber Themen setzen - gerade in Zeiten, in denen die Rechten immer stärker werden.

So wichtig Wahlergebnisse auch sind: Eine Linke, die sich damit zufriedengibt, bei Wahlen Stimmen zu erhalten, ist nicht mein Ding. Ich will **Menschen ermutigen, selbst aktiv zu werden** um etwas zu verändern - mit uns gemeinsam, solidarisch und gleichberechtigt.

Kontakt

www.kathrin-vogler.de

<https://www.facebook.com/kathrin.vogler>

twitter: @voglerk

E-Mail: kathrin.vogler.wk@bundestag.de